

I. Einleitung.

1. Die Organisation der Wiener Weltausstellung.

Wir fürchten, uns eines argen Versäumnisses gegen den geehrten Leser schuldig zu machen, wenn wir nicht, wenigstens in flüchtigen Zügen, derjenigen organisatorischen Elemente gedenken, welche auf die Vorbereitung, Entwicklung und Gestaltung des internationalen Unternehmens von wesentlichem Einflusse gewesen sind. Wir werden daher, die historischen Momente voraussendend, die Aufgaben der diversen Organe berathender und executiver Natur leicht skizziren und schliesslich die Richtungen kennzeichnen, nach welchen dieselben zum Gelingen des grossen Werkes beigetragen haben.

Die Allerhöchste Entschliessung betreffs der in Wien im Jahre 1873 stattzufindenden Weltausstellung erflöss am 24. Mai 1870, nachdem die Ernennung des geheimen Rathes Dr. Wilhelm Freih. von Schwarz-Senborn zum General-Director bereits am 1. Januar erfolgt war. Die Eröffnung der Ausstellungs-Bureaux konnte jedoch wegen des in Folge des deutsch-französischen Krieges in Paris zurückgehaltenen General-Directors erst am 1. August 1871 in's Werk gesetzt werden, worauf dann am 12. September die Allerhöchste Entschliessung, betreffend das Organisations-Statut für die Ausstellung, und am

14. September die Ernennung der kaiserlichen Ausstellungs-Commission erfolgte, mit der gleichzeitigen Bekanntmachung, dass auch in den Provinzen solche Commissionen gebildet werden sollen. Das Statut überträgt dem General-Director die selbstständige Leitung, Verwaltung und Durchführung des Unternehmens in technisch-ökonomischer, wie in jeder anderen Beziehung, während die der kaiserlichen Commission verliehene Competenz sich auf die Repräsentanz der Ausstellung nach Aussen und die Berathung allgemeiner principieller Fragen bezieht. Die „Wiener Zeitung“ vom 13. Februar 1872 und 27. März 1873 bringt noch einen Nachtrag von 17 und 50 Persönlichkeiten, so dass die vollständige Liste der durch die Allerhöchste Entschliessung ernannten Mitglieder in folgender Weise zusammengesetzt ist:

Die kaiserliche Ausstellungs-Commission steht unter dem Allerhöchsten Schutze Seiner k. und. k. apost. Majestät und unter dem Protectorate Seiner kais. Hoheit des Herrn Erzherzogs Carl Ludwig. Präsident: Se. kais. Hoheit Herr Erzherzog Rainer; Vice-Präsidenten: Se. Durchlaucht der Herr Erste Oberst-Hofmeister Sr. Majestät, Constantin Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst; Se. Durchlaucht der Herr Minister-Präsident Adolf Fürst zu Auersperg; Se. Excellenz der Herr Minister des kais. Hauses und des Aeussern, Julius Graf Andrassy, Se. Excellenz der Herr Gesandte in London, Ferdinand Graf von Beust; Se. Durchlaucht Hr. Johann Fürst zu Liechtenstein; Se. Durchlaucht Hr. Johann Adolf Fürst zu Schwarzenberg; Se. Excellenz Herr Alfred Graf Potocki. General-Director: Se. Excellenz Herr Dr. Wilhelm Freiherr von Schwarz-Senborn, geheimer Rath.

Die Mitglieder, deren Zahl 216 beträgt, bestehen in erster Reihe aus Repräsentanten von Behörden, Instituten und Corporationen, ohne dass die Namen dieser Spitzen der Gesellschaft genannt sind. Ausser diesen Virilstimmen der Commission ist auf die Vertreter der Kunst und Wissenschaft, des Gewerbes und der Landwirthschaft, sowie auf solche Persönlichkeiten besondere Rücksicht genommen worden, welche sich durch ihre Functionen bei früheren Weltausstellungen als: Commissions-Mitglieder,

Jurors, Berichterstätter, Aussteller u. s. w. Erfahrungen und Verdienste erworben haben*).

Da eine Commission von über 200 Mitgliedern offenbar in Pleno nicht wirksam sein kann und überdies ein schwerfälliger Apparat ist, so wurde von der General-Direction die Bildung von 20 Sectionen veranlasst, um im Sinne des allgemeinen Programmes**) und der demselben zu Grunde liegenden Gruppen-Eintheilung die zweckmässigste Arbeitstheilung vorzunehmen und jeder der Sectionen Gelegenheit zu bieten, die in ihren Wirkungskreis fallenden Fragen entscheiden, sowie Beschlüsse pincipieller Natur fassen zu können.

Die den Sectionen zugetheilten Aufgaben sind, wie folgt:

- I. Finanzwesen. Verwaltung des Weltausstellungs-Fonds, gesammte Geldgebarung, Cassenwesen, Controle und Buchhaltung.
- II. Bauwesen. Ausführung der Ausstellungsgebäude, technische Vorkehrungen im Ausstellungsrayon, Beleuchtung und Ventilation der Gebäude, Herstellung der Wasserleitungen, Pissoirs, Water closets, dann der Gartenanlagen, Fusswege und Strassen.
- III. Raumvertheilung. Allgemeines Arrangement, Reglements für den Besuch der Ausstellung, Agentenwesen etc.
- IV. Wirthschaftliche Fragen. Errichtung von Restaurationen, Cautionen, Buffets, Kesthallen, Trinkhallen etc., Correspondenz- und Auskunftsbureaux und andere Privat-Etablissements im Ausstellungs-Rayon, Regulirung des Wurstel-Praters.
- V. Localfragen. Herbeiziehung und Unterbringung der in- und ausländischen Besucher der Ausstellung, Approvisionirung, Localverkehr, Lohnfuhrwerke, Ordnung, Sicherheits- und Sanitätswesen.

*) Die vollständige Liste der kais. Ausstellungs-Commission wurde zuerst von der Internat. Ausstellungs-Zeitung in der Nummer vom 1. Mai 1873 veröffentlicht.

**) Siehe „Allgemeines Programm“ Nr. 2 der officiellen Erlässe der Gen-Direction. Die „Gruppen-Eintheilung“ erscheint in extenso am Ende dieses Artikels Seite 8.

- VI. Communications-, Transport-, Speditions-, Assecuranz-, Zoll-, Post- und Telegraphenwesen.
- VII. Aufstellung von Maschinen, Herstellung der Schienenwege, Dampfleitungen, Transmissionen etc.
- VIII. Press-Angelegenheiten, Ausstellungs-Kataloge, Aufschriften, Veröffentlichungen durch den Druck, Reproductions-Concessionen, Publicistik, Statistik.
- IX. Jury und Berichterstattung. Vorbereitungen zu den wissenschaftlichen und populären Vorlesungen und internationalen Congressen.
- X. Kunst der Gegenwart.
- XI. Kunstgewerbliche Ausstellungen. Nationale Hausindustrie, Ausstellung der Museen, kirchliche Kunst, Exposition des amateurs.
- XII. Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.
- XIII. Musik-Angelegenheiten.
- XIV. Landwirthschaft, Forstwirthschaft und Gartenbau, temporäre Ausstellungen, Versuche mit landwirthschaftlichen Maschinen, Erprobung der Nutzthiere etc.
- XV. Heerwesen und Marine.
- XVI. Für die Betheiligung Nieder-Oesterreichs.
- XVII. Für die Betheiligung Ungarns und der im Reichsrathe vertretenen Königreiche und Länder.
- XVIII. Für die Betheiligung des Auslandes.
- XIX. Für die Betheiligung des Orients.
- XX. Vorbereitungen zur Gründung des Athenäums und Nutzbarmachung der Ausstellung.

Wie ersichtlich, so bestanden die den 20 Sectionen zugewiesenen Rollen nicht nur in der Einleitung, sondern auch in der Durchführung aller zum Gelingen der grossartigen Unternehmung nothwendigen Massregeln und Verfügungen. Bedenkt man, dass sich die Welt-Ausstellung trotz aller begangenen Fehler und vorhandenen Unvollkommenheiten doch der unge-theiltsten Anerkennung in Bezug auf Grossartigkeit der Anlage und Reichhaltigkeit der Gegenstände erfreut und nach beiden

Richtungen hin ihre Vorgängerinnen weit überflügelt hat, so muss man die nachhaltige Wirkung der von den Sectionen gefassten Beschlüsse auf die Gestaltung des grossen Werkes dankbar erkennen und darf den vorzüglichen Leistungen der kaiserlichen Ausstellungs-Commission, resp. von deren Executiv-Comités, das wohlverdiente Lob nicht vorenthalten. Die Organisirung der Agitations-Comités für die Beschickung der Ausstellung durch das gesammte In- und Ausland, die Thätigkeit der Bauorgane, welche mit zauberhafter Schnelligkeit die Regulirung des Praters, so wie die grossartigen Bauten der Exposition mit ihren zahlreichen Annexen zu Stande gebracht haben, die Verfassung der officiellen Schriftstücke, der Special-Programme, der Reglements, der Preis-Ausschreibungen, der Calendarien etc., die zahlreichen Kundgebungen endlich im Interesse des ausstellenden und besuchenden Publicums: — sie alle bilden bemerkenswerthe Marksteine in der von der Wiener Commission zum Ruhme des Vaterlandes entwickelten grossartigen Thätigkeit.

Blieb auch die Wirksamkeit einiger Sectionen durch das Zusammenwirken verschiedener Umstände auf einen engeren Kreis beschränkt, so entfaltete sich die Thätigkeit des weitaus grössten Theiles in ausgezeichneter Weise und müssen nach dieser Richtung hin besonders die 2., 4., 5., 7., 9., 12., 14., 16., 18. und 19. Section der erzielten Resultate wegen hervorgehoben werden*).

Die 16. Section der grossen Commission fungirte zugleich als Landes-Commission und verrichtete deren Executiv-Comité eine Reihe der schwierigsten und zeitraubendsten Arbeiten nicht

*) Ziehen wir einen Vergleich zwischen der in den Sectionen geplanten Theilung der Arbeit und der in dem allgemeinen Programme gestellten Aufgabe, so finden wir nicht nur eine Ueberbürdung einzelner Sectionen (z. B. der 9. und 14.), sondern wir vermissen auch geradezu die Creirung von Abtheilungen für solche Fragen, welche ihrer Originalität und Neuheit wegen den Schwerpunct der Weltausstellung zu bilden berufen waren und daher einer besonderen Pflege bedurft hätten. So entbehrten die auf das Programm gesetzten additionellen Ausstellungen gänzlich der organisatorischen und leitenden Hand. Wie konnte es daher anders kommen, als dass dieselben sich grösstentheils in einem verkümmerten, der Wichtigkeit der Sache durchaus nicht entsprechenden, Bilde präsentirt haben?

ihnen in ihren Bezirken sowohl, als auch seitens des gesammten Vaterlandes den wohlverdienten Tribut der Dankbarkeit.

Die Gesamtzahl der Mitglieder aller Ausstellungs-Commissionen in den Provinzen erreichte über 2000. Welcher Bruchtheil von diesen sich um die Ausstellung wirklich verdient gemacht hat, möge dahin gestellt bleiben. Thatsache ist, dass die Executiv- und verschiedenen Sub-Comités in manchen Provinzen eine wahrhaft fieberhafte Thätigkeit entwickelt haben.

Nachdem wir in Vorstehendem ein möglichst übersichtliches Bild über Aufgabe und Wirkungskreis der Ausstellungs-Commissionen in Wien und den Provinzen entwickelt haben, schliessen wir unsere Mittheilung mit der Reproducirung der officiellen Gruppen-Eintheilung, als desjenigen Actenstückes, welches am ehesten geeignet ist, den Leser über die Hauptzüge der von der General-Direction geübten Auffassung des grossen Werkes zu orientiren.

Gruppen-Eintheilung.

1. Gruppe.

Bergbau und Hüttenwesen.

- a) Fossile Brennstoffe (Kohle, Erdöl etc.);
- b) Erze und daraus gewonnene Metalle;
- c) im Vorstehenden nicht angeführte Mineralien (Salz, Schwefel, Graphit etc.), mit Ausnahme der als Baumaterialien verwendeten (18. Gruppe);
- d) Legirungen als Rohstoffe;
- e) Zeichnungen und Modelle von Objecten des Bergbaues, des Hüttenwesens und anderer Gewinnungsweisen, Grubenkarten;
- f) geologische Arbeiten, geologische Karten etc.;
- g) Werkzeuge und Vorrichtungen für den Bergbau, das Hüttenwesen und die Gewinnung von zu Tage liegenden Mineralien;
- h) Productions-Statistik.

2. Gruppe.

Landwirthschaft, Forstwirthschaft, Wein- und Obst-Bau,
und Gartenbau.

- a) Nahrungs- u. Medicinal-Pflanzen, mit Ausnahme von frischem Obst und frischem Gemüse, welche den Gegenstand temporärer Ausstellungen bilden;
 - b) Tabak und andere narkotische Pflanzen, welche als Genussmittel dienen;
 - c) vegetabilische Spinnstoffe (Baumwolle, Flachs, Hanf, Jute, China-Gras etc.) und andere Handelspflanzen im rohen Zustande;
 - d) Seidenzucht, Cocons;
 - e) thierische Producte im rohen Zustande (Bälge, Felle, unzugeriethete Federn, Borsten etc.);
 - f) Wolle;
 - g) Producte von Baum- und Reb-Schulen, Producte, welche aus Obst und Trauben gewonnen werden;
 - h) Producte der Forstcultur (Bau- und Werkholz, Gerbstoffe, Rohharze, Farbhölzer, Rinden, Holzkohle, Feuerschwamm etc.);
 - i) Torf und Torf-Producte;
 - k) Dungmittel;
 - l) Zeichnungen und Modelle von Objecten der Land- und Forstwirthschaft; Cultur- und Bestandes-Karten;
 - m) Arbeiten der Versuchsstationen, Agrar- und Forst-Kataster, Forst-Statistik etc.;
 - n) Darstellung der zur Erzeugung, Bewegung und Lagerung der vorbenannten Producte dienenden Arbeitsprocesse und Vorrichtungen;
 - o) Gartenanlagen, Zeichnungen und Modelle von Objecten des Gartenbaues, Glashäuser, Bewässerung etc.;
 - p) Darstellung der im Gartenbau angewendeten neuen Culturen;
 - q) Productions-Statistik;
- (Vgl. noch: Temporäre Ausstellungen; Nr. 4.)

3. Gruppe.

Chemische Industrie.

- a) Chemische Producte für technische und pharmaceutische Zwecke (Säuren, Salze, chemische Präparate aller Art);
- b) Materialien und Producte der Pharmacie, Mineralwässer etc.;
- c) Materialien und Producte der Fett-Industrie (Stearin-, Oel-Säure, Glycerin, Seifen, Kerzen etc.);
- d) Producte der trockenen Destillation (raffinirtes Petroleum, Schiefer-Oel, Paraffin, Phenil-Säure, Benzin, Anilin etc.);
- e) ätherische Oele, Parfumerien;
- f) Zündwaaren;
- g) Farbwaaren mineralischen, metallischen und organischen Ursprunges;
- h) gewaschene, gefärbte und gebleichte Harze, Siegelack, Firnisse, Albumin, Hausenblase, Leim, Stärke, Dextrin etc.;
- i) Darstellung der zur Gewinnung chemischer Producte dienenden Vorrichtungen und Verfahrensweisen;
- k) Productions-Statistik.

4. Gruppe.

Nahrungs- und Genuss-Mittel als Erzeugnisse der Industrie.

- a) Mehl, Mehl- und Mahl-Fabrikate, Malz und Malz-Fabrikate;
- b) Zucker (Syrup etc.);
- c) Spiritus, Liqueure etc.;
- d) Weine;
- e) Bier;
- f) Essig;
- g) Conserven und Extracte (Fleisch-Extract, Bouillon-Tafeln, condensirte Milch, conservirtes Fleisch, conservirtes Gemüse, Erbs-Wurst etc.);
- h) Tabak und verwandte Fabrikate;
- i) Erzeugnisse der Zuckerbäckerei (Lebkuchen, Chocolate, Kaffee-Surrogate etc.);

- k) Darstellung der zur Erzeugung und Gewinnung vorbenannter Producte dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- l) Productions-Statistik.

5. Gruppe.

Textil- und Bekleidungs-Industrie.

- a) Gewaschene Wolle, spinnbare thierische Haare (Kameel-, Ziegen-Haar etc.), Gespinnste und Gewebe aus den vorgenannten Materialien (Tuch-, Mode-Waaren, Filztuche, Teppiche, Decken, Shawls, gemischte Gewebe, z. B. Union-Cloth, Pilots etc.);
- b) Baumwolle, Baumwoll-Surrogate, Baumwoll-Gespinnste und Gewebe, Seilerwaaren;
- c) Flachs, Hanf, Jute und andere hanfähnliche Fasern, Gespinnste, Gewebe und Geflechte aus den vorgenannten Rohmaterialien, sowie aus Stroh (Stoffe zu Damenhüten, Stroh-Dünntuch, Strohecken etc.), Rohr, Bast, Haar; Drahtgewebe und Seilerwaaren;
- d) Rohseide (Grège, gezwirnte Seide), Seidenabfälle und Seidenfabrikate;
- e) Posamentir-Arbeiten, Gold- u. Silber-Gespinnste, Stickereien;
- f) Spitzen;
- g) Wirkwaaren (gewalkte und ungewalkte);
- h) andere fertige Bekleidungs-Gegenstände (Kleider, Hüte, Mützen, Putzmacher-Arbeiten, Schuhwaaren, Handschuhe, Leibwäsche etc.);
- i) Tapezier-Arbeiten (tapezierte Möbel, Bettwaaren etc.);
- k) künstliche Blumen, Schmuckfedern;
- l) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Producte und Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- m) Productions-Statistik.

6. Gruppe.

Leder- und Kautschuk-Industrie.

- a) Leder, Lederwaaren, Riemer-, Sattler- und Taschner-Waaren etc., mit Ausschluss von Bekleidungs - Gegenständen und Galanteriewaaren, Pergament (thierisches) und Goldschlägerhäutchen;
- b) Rauhwaaren;
- c) Waaren aus Kautschuk und Guttapercha, mit Ausschluss der wissenschaftlichen Instrumente und Maschinen-Bestandtheile; lackirte und wasserdichte Zeuge, Ledertuch etc.;
- d) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- e) Productions-Statistik.

7. Gruppe.

Metall-Industrie.

- a) Gold- und Silber-Waaren, Juwelier-Arbeiten;
- b) Eisen- und Stahl-Waaren, mit Ausschluss von Maschinen, Baubestandtheilen, wissenschaftlichen und musikalischen Instrumenten;
- c) Waaren aus anderen Metallen und Legirungen;
- d) Waffen aller Art, mit Ausschluss der Kriegs-Waffen;
- e) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- f) Productions-Statistik.

8. Gruppe.

Holz-Industrie.

- a) Bautischler-Arbeiten (Parquetten, Fenster, Thüren etc.);
- b) Möbeltischler-Arbeiten;
- c) Erzeugnisse aus gespaltenem Holze (Fässer, Schindeln, Siebzeuge etc.);

- d) Holzdraht und Erzeugnisse aus demselben;
- e) Fourniere und Marqueterie-Arbeit;
- f) gefräste und gedrechselte Waaren;
- g) gestochene und geschnitzte Arbeit;
- h) Korkwaaren;
- i) Korbflechterwaaren;
- k) Farbanstrich, Beizen und Vergolden von Holz-Gegenständen;
- l) Darstellung der für vorgenannte Industrien dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- m) Productions-Statistik.

9. Gruppe.

Stein-, Thon- und Glas-Industrie.

- a) Stein-, Schiefer- und Cement-Waaren (Röhren, Schleifsteine, Mühlsteine, Gegenstände aus natürlichem oder künstlichem Marmor, Ornamente und Decorations-Gegenstände, Fliese etc.);
- b) Thonwaaren (Röhren, Kochgefäße, Ornamente, Oefen, plastische Reproduktionen etc.);
- c) Glaswaaren (Hohl- und Tafel-Glas, Spiegel, künstliche Steine, ungefaste Perlen etc.);
- d) Darstellung der zur Erzeugung der vorbenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- e) Productions-Statistik.

10. Gruppe.

Kurzwaaren-Industrie.

- a) Arbeiten aus Meerschaum, Elfenbein, Schildpatt, Perlmutter, Fischbein, Wachs- und Lack-Arbeiten;
- b) Galanteriewaaren aus Leder, Bronze etc.;
- c) Stöcke, Peitschen, Regen- und Sonnenschirme, Fächer;
- d) Kammacher- und Bürstenbinder-Arbeiten;
- e) Spielwaaren;

- f) Darstellung der zur Erzeugung der vorgenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- g) Productions-Statistik.

11. Gruppe.

Papier-Industrie.

- a) Papierzeug, Pappe, Papier;
- b) Buntpapier, Tapeten, Spielkarten etc.;
- c) Papiermaché, Cartonpapier etc.;
- d) Schreib-, Zeichnen- und Maler-Requisiten;
- e) Buchbinder-, Cartonnage- und Portefeuille-Arbeiten;
- f) Darstellung der zur Erzeugung der vorgenannten Fabrikate dienenden Vorrichtungen und Arbeitsprocesse;
- g) Productions-Statistik.

12. Gruppe.

Graphische Künste und gewerbliches Zeichnen.

- a) Buchdruck;
- b) Xylographie;
- c) Kupfer- und Stahlstich-Druck;
- d) Lithographie, Chromographie etc.;
- e) Photographie;
- f) Graveur- und Guillocheur-Arbeiten;
- g) Musterzeichnungen und Decorations-Malerei;
- h) Apparate und Hilfsmittel;
- i) Productions-Statistik.

13. Gruppe.

Maschinenwesen und Transportmittel.

- a) Motoren (Dampfmaschinen, Dampferzeugungs-Vorrichtungen und Apparate, Turbinen, Wasserräder, Wassersäul-Maschinen, calorische Maschinen, elektro-magnetische Maschinen, Maschinen, welche durch den Wind bewegt werden, Gas-Maschinen);

- b) Kraftübertragungs - Maschinen (Transmissionen, Flaschenzüge etc.);
- c) Arbeits-Maschinen (Maschinen für Bergbau und Hüttenwesen, Maschinen zur Bearbeitung der Metalle und des Holzes, Maschinen für Spinnerei, Weberei, Strumpfwirkerei und Stickerie, Näh- und Strick-Maschinen; Maschinen und Apparate für Appreteure, Walk-, Rau-, Scheer-Maschinen, Centrifugen; Maschinen für Färberei, Bleicherei und Leder-Appretur etc.; Maschinen zur Verfertigung und Bearbeitung des Papiere und für Buchbinderei; Maschinen für Schriftguss, Buchdruck, Lithographie, Kupferdruck, Farbendruck etc.; Maschinen und Apparate für Zucker-Fabrication, Oel-Fabrication, Brauereien, Brennereien, für Stearin-, Seifen- und Kerzen-Fabrication, Stärke-Erzeugung, Destillation, Eis-Erzeugung, Zündhölzchen-Fabrication etc., Mahlmühlen, landwirthschaftliche Maschinen etc.);
- d) andere oben nicht eingereihte Maschinen (Pumpen, Feuerspritzen, Gebläse, Ventilatoren etc.);
- e) Maschinen-Bestandtheile;
- f) Transportmittel für Bahnen (Locomotive, Tender und deren Bestandtheile, Eisenbahnwagen und deren Bestandtheile, Draisinen, Bahnwägen, specielle Maschinen und Werkstätten-Einrichtungen zur Erzeugung und Erhaltung des Eisenbahn-Betriebsmateriales etc.);
- g) Schneepflüge etc.;
- h) Manometer, Dynamometer, Geschwindigkeits-Messer etc.;
- i) Strassenfuhrwerke;
- k) Productions-Statistik.

14. Gruppe.

Wissenschaftliche Instrumente.

- a) Mathematische, astronomische, physikalische und chemische Instrumente (Apparate zum Messen, Wägen und Theilen, Instrumente und Vorrichtungen für elektrische und optische Telegraphie etc.);

- b) chirurgische Instrumente und Erzeugnisse der chirurgischen Technik (künstliche Gliedmassen, Gebisse etc.);
- c) Uhren und deren Bestandtheile (Chronoscope, Chronographen, elektrische Uhren etc.);
- d) Productions-Statistik.

15. Gruppe.

Musikalische Instrumente.

- a) Musikalische Instrumente;
 - b) Bestandtheile (Saiten, Resonanzböden, Membranen, Rohrplättchen etc.);
 - c) Schall-Apparate (Signalpfeifen etc.);
 - d) Geläute und Glockenspiele;
 - e) Productions-Statistik.
- (Vgl. noch die additionelle Ausstellung Nr. 3.)

16. Gruppe.

Heereswesen.

- a) Heeres-Organisation und Ergänzung;
- b) Truppen - Ausrüstung, Bekleidung, Bewaffung;
- c) Artilleriewesen;
- d) Geniewesen;
- e) Sanitätswesen;
- f) militärisches Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen;
- g) Cartographie und Historiographie.

17. Gruppe.

Marinewesen.

- a) Schiffbau-Materialien;
- b) Bau von Kähnen, Fluss-Schiffen, Binnensee-Schiffen, Cabotage-Fahrzeugen, Kriegs- und Handels-Schiffen für die See, Armirungs- und Ausrüstungs - Gegenstände; Darstellungen durch Zeichnungen und Modelle;

- c) Werkzeuge und Apparate, welche beim Schiffbau in Verwendung kommen;
- d) Bekleidung und Ausrüstung der Schiffsbemannung;
- e) Land- und Wasser-Bauten für die Schifffahrt (Leuchttürme, Dock- und Hafen-Bauten, Küstenbefestigung etc.);
- f) Hydrographie (nautische Cartographie, nautische und meteorologische Instrumente und Unterrichtsmittel).

18. Gruppe.

Bau- und Civil-Ingenieurwesen.

- a) Baumaterialien mineralischen Ursprunges, Materiale und Verfahrungsweisen für deren Erzeugung und Apparate zu ihrer Prüfung, eiserne Träger und andere metallische Baubestandtheile, Materiale und Verfahrungsweisen zur Conservirung des Holzes;
- b) Materiale und Verfahrungsweisen für Fundirungen (Rammen, Schraubenpfähle, pneumatische Apparate, Caissons etc.);
- c) Materiale und Verfahrungsweisen für Erdarbeiten (Excavateurs, Baggermaschinen, Erd-Transportmittel, Transportgerüste etc.);
- d) Materiale und Verfahrungsweisen für Strassen und Eisenbahnen (Strassen-Walzmaschinen, Eisenbahn-Oberbau, Wechsel, Kreuzungen, Schiebebühnen, Drehscheiben, schiefe und selbstwirkende Ebenen, Seil-Rampen, atmosphärische Eisenbahnen, andere Zug-Systeme, Wasserstationen sammt allen Einrichtungen; Gebäude aller Art, die zum Eisenbahnbetriebe gehören, Eisenbahn-Signalisirungswesen etc.);
- e) Wasserbau mit Ausschluss des maritimen Bauwesens (Fluss- und Kanal-Bauten, Wehren etc.);
- f) Modelle und Pläne von Brücken, Viaducten, Aquaeducten etc.;
- g) Pläne, Modelle und Zeichnungen für öffentliche Gebäude, bürgerliche Wohn- und Zinshäuser, Gefängnisse, Spitäler, Schulen, Theater; Hilfs-Apparate zum Aufziehen und Fortbewegen grosser Lasten bei Bau-Ausführungen (Paternoster-Werke, Winden etc.); Pläne und Modelle für billige Wohn-

- häuser; Werkzeuge und Verfahrungsweisen für Bau-Handwerker;
- h)* Materiale und Verfahrungsweisen für die sanitäre und bequeme Einrichtung der vorstehenden Bauten (Beleuchtung, Ventilation, Heizungsanlagen aller Art, Wasserleitungen, Aborte, Kanäle, Water-Closets, Blitzableiter etc.);
 - i)* Cultur-Ingenieurwesen: Culturpläne, Trockenlegungen und Drainagen, Baulichkeiten für Landwirthschaft und Viehzucht (Getreidemagazine, Silos, Stall-Anlagen etc.);
 - k)* Industrie-Bauten: Mühlenanlagen, Brennereien, Zuckerrfabriken, Sägewerke, Brauereien, Lagerhäuser etc.

19. Gruppe.

Das bürgerliche Wohnhaus mit seiner inneren Einrichtung und Ausschmückung.

- a)* Ausgeführte Gebäude, Modelle und Zeichnungen des bürgerlichen Wohnhauses der Cultur-Völker;
- b)* vollständig ausgestattete Wohngemächer.

20. Gruppe.

Das Bauernhaus mit seinen Einrichtungen und seinem Geräthe.

- a)* Ausgeführte Gebäude, Modelle und Zeichnungen von Bauernhäusern der verschiedenen Völker der Erde;
- b)* vollständig eingerichtete und mit Geräthe ausgestattete Bauernstuben.

21. Gruppe.

Die nationale Haus-Industrie.

- a)* Poterien;
- b)* Gewebe und Nadel-Arbeiten;
- c)* Schmuck-Arbeiten in Metall;
- d)* Schnitzereien und verschiedenes Geräth.

22. Gruppe.

Darstellung der Wirksamkeit der Museen
für Kunstgewerbe.

- a) Gegenstände, durch deren Vorführung die Museen auf die Veredlung des Geschmacks und auf die allgemeine Kunstbildung einzuwirken bemüht sind;
- b) Ausstellung der eigenen Leistungen der Museen.

23. Gruppe.

Kirchliche Kunst.

- a) Kirchen-Decoration (Decoration der Wandflächen, Glasgemälde u. s. w.);
- b) Gegenstände der Kirchen-Einrichtung (Altäre, Kanzeln, Orgeln, Stühle, Schränke zur Aufbewahrung kirchlicher Gefässe etc.);
- c) Altar- und Kanzelschmuck (Crucifixe, Kelche, Monstranzen, Leuchter, Altarbehänge, Kanzelbehänge, Altarteppiche etc.);
- d) bei der Taufe und Leichenbestattung in Verwendung kommende Objecte.

24. Gruppe.

Objecte der Kunst und Kunstgewerbe früherer Zeiten, ausgestellt von Kunstliebhabern und Sammlern (Exposition des amateurs).

- a) Gemälde älterer Meister;
- b) sogenannte Objets d'art der verschiedensten Art (Bronze, Email, Majolica, Miniaturen, Porcelaine, Fayence etc.).

25. Gruppe.

Bildende Kunst der Gegenwart.

Werke, welche seit der zweiten Londoner Ausstellung 1862 geschaffen wurden:

- a) Architektur mit Inbegriff von Modellen, Entwürfen, Skizzen und Aufnahmen architektonischer Werke der Gegenwart;
- b) Sculptur mit Inbegriff der figuralen Kleinkunst, Graveur- und Medailleur-Kunst etc.;
- c) Malerei mit Inbegriff von Miniatur-, Email-Malerei etc.;
- d) zeichnende Künste (Kupfer-, Stahlstich, Radirung, Holzschnitt etc.).

26. Gruppe.

Erziehungs-, Unterrichts- und Bildungswesen.

- a) Das Erziehungswesen,
dargestellt durch die Vorführung alles Desjenigen, was sich auf die Pflege und Erziehung des Kindes, seine physische und psychische Heranbildung von den ersten Lebensjahren bis zum Eintritte in die Schule bezieht (Ernährung des Kindes, Gehschulen, Krippen, Kindergärten, Kinderspiele, Turn-Apparate etc.).
- b) Das Unterrichtswesen,
dargestellt durch Schulhäuser und Schuleinrichtungen in Wirklichkeit, in Modellen und Zeichnungen, durch Lehrmittel, durch Vorführung von Werken und Zeitschriften über das Unterrichtswesen, Beschreibung und Illustration von Lehrmethoden, Geschichte und Statistik der Schule, ihre Organisation und Gesetze.
 - α) Volks- (Elementar-) Schule.
In diese Abtheilung werden auch alle auf den Unterricht von Blinden, Taubstummten und Idioten bezugnehmenden Expositionen eingereiht.
 - β) Mittelschule (Gymnasien, Realschulen).
 - γ) Fach- und technische Hochschulen.
 - δ) Universitäten.
- c) Das Bildungswesen im engeren Sinne, Fortbildung der Erwachsenen, dargestellt durch die Leistungen der Literatur, der Tagespresse, der auf Bildungszwecke gerichteten Vereine und öffentlichen Bibliotheken.

Die Arbeits-Maschinen werden in die 13. Gruppe eingereiht, jedoch von der Jury der betreffenden Fachgruppe unter Zuziehung von Maschinen-Fabrikanten beurtheilt. Bezüglich solcher Objecte, welche die Einreihung in mehrere Gruppen zulassen, bleibt es dem Aussteller anheimgestellt, die Gruppe anzugeben, in welche er seine Objecte eingereiht wissen will.

Additionelle Ausstellungen.

1. Geschichte der Erfindungen.
2. Geschichte der Gewerbe.
3. Ausstellung von Cremoneser Instrumenten.
4. Darstellung der Abfallsverwerthung.
5. Geschichte der Preise.
6. Darstellung des Welthandels.

Temporäre Ausstellungen.

1. Lebende Thiere (Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Hunde, Geflügel, Wild, Fische etc.).
 2. Todtes Geflügel, Wildpret, Fleisch, Fette etc.
 3. Producte der Milchwirtschaft.
 4. Leistungen des Wein- und Gartenbaues (frisches Obst, frische Gemüse, Blumen, Pflanzen u. s. w.).
 5. Der Land- und Forstwirtschaft schädliche lebende Pflanzen.
-

Wenn wir uns auch bei den unserem Berichte gezogenen Grenzen auf die Mittheilung der gleichsam das Fundament des Aufbaues bildenden Grundzüge der Ausstellung beschränken müssen, so dürfen wir deswegen doch nicht die zahlreichen, theils ihrer Originalität, theils der fleissigen Bearbeitung wegen nennenswerthen Elaborate der verschiedenen Sectionen der Centralstelle mit Schweigen übergehen, als: die Special-Programme für die Gruppen 2 und 26, für die additionellen, temporären und internationalen Ausstellungen diverser Natur, die Instructionen und Formulare zur Unterrichts-Statistik, die Statute für die internationalen Congresse, speciell der medicinischen, sowie die zur Frage des Patentschutzes und einer einheitlichen Garn-Numerirung, endlich die zahlreichen Vorschriften, welche im Interesse des Ausstellers für Transport, Uebernahme, Versicherung, Prämiiirung, Rücksendung etc. der Gegenstände erlassen werden mussten.

Fried. Bömches.

2. Die Thätigkeit der kustenländischen Ausstellungs-Commission.

Die von Sr. Maj. für das Küstenland ernannte Ausstellungs-Commission stand unter dem Vorsitze des Herrn Statthalters Freiherrn von Ceschi und umfasste in ihrem Wirkungskreise die reichsunmittelbare Stadt Triest mit ihrem Gebiete, die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca und die Markgrafschaft Istrien. Deren Mitglieder, 99 an der Zahl, vertraten in hervorragender Weise die wichtigsten Interessen der Wissenschaft, der Kunst, des Handels und der Verkehrsmittel (namentlich der Eisenbahnen), der Industrie, der Marine, des Ackerbaues und der Kleingewerbe*).

Vice-Präsidenten der Ausstellungs-Commission waren: Herr Hofrath Ritter von Jenny und Kitter (jetzt Freiherr) S. von Parente.

Gleich in ihrer ersten Sitzung vom 9. April 1872 gliederte sich die Commission in fünf Sectionen: Künste und Wissenschaften, Industrie, Marine, Ackerbau, Statistik. Den Mitgliedern stand die Wahl frei, sich in jene Section einzuschreiben, die mit ihrem Wissen und Wirken am meisten harmonirte. Durch diese zweckmässige Theilung der Arbeit war der Grundstein gelegt zum Gelingen des Werkes.

Zugleich befasste sich die Ausstellungs-Commission mit der Einsetzung des Executiv-Comités im Einklange mit den von der General-Direction in Wien herabgelangten Verfügungen. Bei den bezüglichen Wahlen wurde dem Görzer und Istrianer Gebiet im geeigneten Verhältnisse mit der Stadt Triest gebührende Rücksicht getragen und die einflussreichsten und thätigsten Persönlichkeiten auserkoren; auch wurden in Görz und Rovigno Filialen des Executiv-Comités errichtet.

Die vorerwähnten Sectionen, sowie das Executiv-Comité gliederten sich auch in Unter-Abtheilungen; so z. B. bildete sich

*) Die Namen der kustenländischen Commissions-Mitglieder sind in den Wiener Zeitungen vom 16. Februar und 13. Mai 1872 angeführt.

in Görz eine Delegation jenes Comités; hier in Triest entstand sogleich eine der wichtigsten Commissionen, nämlich die Finanz-Commission, dann ein Frauen-Comité zur Beförderung der Ausstellung von weiblichen Arbeiten; ferner eine Commission für Zeitungsartikel und Drucksachen; es bildeten sich Agitations-Comités behufs Aneiferung zur Ausstellung, während das Executiv-Comité seine Aufrufe zur Betheiligung in allen hier gebräuchlichen Sprachen veröffentlichte und reichlich vertheilte.

Um diese verschiedenen Verzweigungen der küstenländischen Ausstellungs-Commission im Geleise zu erhalten und von ihrem regelmässigen Gange alle Kreuzungen und Störungen ferne zu halten, wurden für jede einzelne Section und deren Unter-Abtheilungen, sowie für das Executiv-Comité selbst und für dessen Filialen Reglemente verfasst und im besten Einvernehmen gegenseitig angenommen. Als Hauptgrundsatz galt immer, jede Weitläufigkeit oder unnütze Umständlichkeit zu vermeiden und die gangbaren Geschäfte meistens im kurzen Wege durch die betreffenden Referenten zu erledigen. Wichtigere Fragen traten natürlich stets vor das Plenum des Executiv-Comités, und principielle Erledigungen waren stets der Ausstellungs-Commission überlassen. Auch ist zu bemerken, dass, da das Präsidium der Landes-Ausstellungs-Commission auch bei den Sitzungen des Executiv-Comités stets vertreten war, eben durch diese sehr zweckmässige Anordnung das beste Einverständniss aller Elemente und ein vollkommenes Ineinandergreifen des ganzen Mechanismus erzielt wurde.

Obwohl es nicht unser Zweck sein kann, in dieser ganz objectiven Darstellung der Thätigkeit der küstenländischen Commission die besonderen Verdienste hervorragender Persönlichkeiten hervorzuheben, und wir es daher ganz absichtlich vermeiden, Namen anzuführen, um jedem Scheine der Parteilichkeit oder Schmeichelei aus dem Wege zu gehen, so wäre es andererseits ganz ungerecht, wollten wir nicht die ausserordentlichen Leistungen der Marine-Section, namentlich der k. k. Seebehörde, erwähnen, welch letztere in der Ausstellung den höchsten Preis, das Ehren-Diplom, erhielt. Ebenso müssen die reichhaltigen Ausstellungen

des österr.-ungar. Lloyd, des Stabilimento tecnico triestino, des Navale Adriatico etc. hervorgehoben werden. Welche Kenntnisse, welche Mühe, welche Opfer nöthig waren, um zu diesem Resultate zu gelangen, können nur Fachmänner dieser für Triest so wichtigen Branche beurtheilen.

Zur industriellen und zugleich zur Section der Künste und Wissenschaften übergehend, wollen wir lediglich die Thatsache anführen, dass, wenn die Betheiligung der Triester Industriellen, des Kleingewerbes und der Künste bei der Ausstellung eine namhafte und von der betreffenden Jury mit vielfältigen Auszeichnungen bedachte war, dies zweifelsohne in erster Linie den Industriellen selbst zur Ehre gereicht, dass aber eben jene Sectionen es waren, welche durch die aufopfernde, emsige und nachhaltige, rastlose Aufmunterung, durch moralische und auch materielle Unterstützung und Hilfeleistung seitens mehrerer ihrer Mitglieder, zu diesen schönen Resultaten sehr viel beigetragen haben, ebenso wie die Ackerbau-Section durch persönliche An-eiferung und Belehrung unserer Landbewohner deren Betheiligung an der Ausstellung mit bestem Erfolge veranlasste.

Wir haben bereits im Eingange der Finanz-Commission Erwähnung gethan und deren Wichtigkeit betont. Ihren mühevollen Bestrebungen ist es zu verdanken, wenn die Ausstellungsfonds einen Betrag erreichten, welcher der bekannten Freigiebigkeit der Triester, wo es sich um ein gemeinnütziges vaterländisches Unternehmen handelt, zur Ehre gereicht. Wenn die edlen Spender auf Erkenntlichkeit einen gerechten Anspruch haben, so haben ihn nicht minder diejenigen Mitglieder der Finanz-Commission, die sich der peinlichen Mühe unterzogen, von Haus zu Haus zu wandern, um durch ihren persönlichen Einfluss und ihre Beredsamkeit selbst die minder Freigiebigen zu einem Opfer auf den Altar des Vaterlandes zu bewegen.

Es wäre hier der Ort, von der Thätigkeit der Görzer und Istrianer Comités zu sprechen; da uns aber hierüber detailirte Angaben fehlen, so beschränken wir uns darauf, zu constatiren, dass die erzielten erfreulichen Resultate in der Bethei-

ligung der ihrem Wirkungskreise angewiesenen Industriellen und Landwirthe den besten Beweis ihrer höchst erspriesslichen Mühewaltung bilden.

Der Schwerpunkt des ganzen gegliederten Apparates concentrirte sich aber stets im Executiv-Comité. Von diesem gingen alle wichtigeren Dispositionen aus, zu ihm kehrten die Früchte der Thätigkeit zurück, welche die anderen Comités und Sectionen entwickelten. Das Executiv-Comité hielt im Ganzen 22 Sitzungen. Dem praktischen Sinne des Executiv-Comités und dem wohlwollenden Vertrauen, welches ihm die Ausstellungs-Commission in vollkommener und einsichtsvoller Würdigung aller Umstände schenkte, ist es zu verdanken, dass Alles so gut abging. Von jeder Pedanterie stets fern, hatte das Executiv-Comité keine emsigere Sorge als jene, mit praktischer Geläufigkeit, ja Zuverlässigkeit, den Ausstellern entgegen zu kommen, und seinen Zweck, die Förderung der Ausstellung, stets vor Augen habend, benützte es jede Gelegenheit, um demselben zu entsprechen, ohne dabei jene Behutsamkeit zu vergessen, die es vor unverdienten Verantwortungen bewahrte. Dabei ging es mit der Gebahrung des Fonds mit aller Sparsamkeit um, und dadurch war ihm die Möglichkeit geboten, 54 Arbeiter mit genügender Subventionirung für ein paar Wochen in die Ausstellung zu schicken, abgesehen von sonstigen namhaften Unterstützungen an Künstler, Gewerbetheuern etc. Die Errichtung einer küstentländischen Agentie in Wien während der ganzen Ausstellungsdauer ist eine der wichtigeren vom Executiv-Comité ausgegangenen, werthvollen Ideen, die sich bestens bewährte, da jene Agentie den Ausstellern sowohl beim Anlangen der Güter in Wien, als während der Ausstellung, und zuletzt beim Wiederversandt, bei der Einpackung u. s. w. zweifelsohne die wesentlichsten Dienste leistete.

Selbst das vorliegende Werk ist zwar die Frucht uneigennützigere Bereitwilligkeit mehrerer Berichterstatter, aber zugleich der bezüglichen Initiative des Executiv-Comités, von dem die erste Idee ausging, und nur durch die sorgfältige Geldgebahrung wurde auch die Möglichkeit geboten, dieses Werk in deutscher und italienischer Sprache dem Drucke zu übergeben. Ob sich

dabei das Comité und die Referenten eine Ehre eingelegt haben, dies möge der geneigte Leser wohlwollend beurtheilen.

Die materiellen Arbeiten, womit das Bureau des Executiv-Comités überhäuft war, hier speciell anzuführen, wäre ebenso weitläufig als überflüssig; wir wollen hier nur im Fluge der Aus-theilung der von der General-Direction herabblangenden Instruktionen für die Aussteller, Anmeldebogen, Entgegennahme der Anmeldungen, Zurechtweisung irriger Auffassungen (besonders in der Angabe des verlangten Raumes, da nicht Allen das metrische System, auch nicht die Flächenberechnung geläufig ist und gar oft die albernsten Spässe vorkamen), Verdolmetschungen, Wiederholung oft wiederholter Dinge u. s. w. erwähnen. Eine sehr schwierige Aufgabe war jene, von den Ausstellern die Zeichnungen ihrer Objecte und Stellagen, wie sie die General-Direction verlangte, in einer nur annehmbaren Form zu erhalten, und gar oft stimmte das Maass in der Zeichnung nicht mit jenem der Anmeldung; gar oft wurden Zeichnungen von der General-Direction als unstatthaft zurückgewiesen. Eine andere Plage war jene der reducirten Raumvertheilung; da musste der betreffende Beamte die Rolle des Prokustes übernehmen, und dass die Aussteller, denen die Beine gekürzt wurden, aus voller Kehle schriehen, braucht nicht erst gesagt zu werden. Die Vertheilung der Fragebogen an die Aussteller zu deren Ausfüllung, die bezüglichen Erläuterungen als Grundlage für die Jury zur richtigen Erkenntniss der Wichtigkeit der betreffenden Etablissements, dann zur Benützung bei der Redaction des General-Kataloges, sowie der speciellen Kataloge, die complicirten Anfragen in Bezug auf die Wahl der Jury-Mitglieder, die ausgedehnte Correspondenz mit der General-Direction, mit den Comités in Görz und Rovigno, und mit den Ausstellern, der Verkehr mit den Sectionen, die Berechnung und Eincassirung der Platzmiete, die stetige in Evidenzhaltung aller Rechnungen, die Ausstellung und Verabfolgung der Ammissions-Certificate, der Legitimationscheine, die Hilfeleistung beim Versandt der Gegenstände und bezügliche Belehrung in der Anwendung der colorirten Adressen, in der richtigen Gruppen-Anweisung und der Vorlage aller nöthigen

Documente: dann bei der Zurückkunft der Güter, der Empfang derselben, die Aufstellung der Rechnungen für jeden Aussteller, die Aufgabe der Collien etc.; die Veröffentlichung der Beschlüsse und sonstiger Verlautbarungen, das Treiben und Toben der Parteien u. s. w., u. s. w.; alle diese sind Momente, die durch die grosse Anzahl der beteiligten Aussteller und deren Geschäftsleiter oder Mitarbeiter, und durch die massenhafte Vermehrung der Actenstücke, noch mehr aber durch die von den Umständen gebotene ausserordentliche Schnelligkeit der Ausführung einen solchen Höhepunct erreichten, dass die Thätigkeit des bloß aus drei Personen bestehenden Bureau um so mehr in denselben eine der angenehmsten Empfindungen zurücklassen musste, als man mit voller Genugthuung wahrheitsgetreu hervorheben muss, dass diese mannigfaltige, zuweilen auch ziemlich verwickelte, in Hast und Hitze verrichtete anstrengende Arbeit allerseits mit Freude und Lust ausgeführt wurde, wie es sich eben bei einem so herzerhebenden vaterländischen Friedenswerke, ja bei einem der grossartigsten internationalen Feste geziemte, und dass seitens des Bureau auch nicht der mindeste Verstoß vorfiel, sondern Alles in der vollkommensten Ordnung und zur allseitigen Zufriedenheit sich abwickelte.

Und nun jetzt nur einige Daten zur Ergänzung dieser Auseinandersetzung, um die Resultate dieser vereinten Kräfte mit einigen Ziffern zu beleuchten:

Anzahl der Anmeldungen:

Triest 225, Görz 66, Istrien 55.

Anzahl der Preisgekrönten:

Triest 87, Görz 42, Istrien 11.

Hauptartikel der Triester Ausstellung:

Maschinen, Schiffs-Modelle, nautische Instrumente, Seilerwaaren, Seife, Chocolate, Mehl und Teigwaaren, Weine und Liqueure, Salz, Schneider-Arbeiten, Regen- und Sonnenschirme, Oele, Zuckerbäckereien, Hüte, Kunstgegenstände.

Der Görzer :

Garne, Getreide, Mehl, Stärke, Weine, Seide (rohe und verarbeitete), Häute, Seife, Wachs (roh und bearbeitet), Cremor tartari, Papier, gedörrtes und conservirtes Obst, Tischler- und Schuhmacher-Arbeiten, Steine.

Istriens :

Oele, Weine, Getreide, Früchte, Steine, Schiffbauholz, Häute, Ackerbau-Geräthschaften.

Am Ende des Werkes soll, falls es der Raum gestattet, ein Verzeichniss der im Küstenlande bei der Weltausstellung ausgezeichneten Aussteller nachfolgen.

Das Archiv des küstenländischen Executiv-Comités ist im Börsenamte hinterlegt und kann von Jedermann eingesehen werden.

A. C. Zenker.